Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/2478

18. 01. 79

Sachgebiet 64

Antrag

des Bundesministers der Finanzen

Veräußerung von Teilflächen des ehemaligen Standortübungsplatzes Bad Vilbel an die Stadt Frankfurt; Einwilligung des Deutschen Bundestages und des Bundesrates gemäß § 64 Abs. 2 BHO

Schreiben des Bundesministers der Finanzen – VI C 3 – VV 2903.1 – 86/78 – II C 6 – F 0740 – 18/78 – vom 16. Januar 1979:

Ich beabsichtige, an die Stadt Frankfurt eine rd. 40,5 ha große Teilfläche zu veräußern, die entsprechend dem rechtskräftigen Bebauungsplan der Stadt zur Errichtung des Bezirksfriedhofs Nord (Heiligenstock) verwendet werden soll.

Der Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau hat hierfür einen Verkehrswert von rd. 8,1 Mio DM (20 DM/m²) ermittelt.

Bei der vorgesehenen Verwendung des Geländes für Friedhofszwecke kann gemäß §§ 3, 1 Nr. 11 des Gesetzes über die verbilligte Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von bundeseigenen Grundstücken vom 16. Juli 1971 (BGBl. I S. 1005) ein Nachlaß von 30 v. H. des Verkehrswertes gewährt werden; der Kaufpreis beträgt sodann 5 669 678 DM.

Darüber hinaus macht die Stadt einen – vom Bund bestrittenen – Rückfallanspruch nach §§ 5, 7 RVermG für eine weitere ca. 2,7 ha große Teilfläche der Liegenschaft (Verkehrswert: 540 000 DM) geltend. Im Rahmen eines mit der Stadt zu schließenden Gesamtvergleichs, der u. a. auch die Beendigung vor dem Oberlandesgericht Frankfurt anhängiger Rechtsstreitigkeiten über den Erwerb städtischer Grundstücke durch den Bund zum Gegenstand hat und die Gewährung eines Nachlasses der Stadt vorsieht, ist die Übereignung dieser Fläche ohne Wertausgleich vertretbar. Wegen der Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zu Spalte 3 des anliegenden Formblatts verwiesen.

Ich bitte, gemäß § 64 Abs. 2 BHO die Einwilligung des Deutschen Bundestages zur Veräußerung der Liegenschaft in einer Gesamtgröße von rd. 43,2 ha herbeizuführen.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21

Antrag auf Einwilligung des Deutschen Bundestages und des Bundesrates zur Veräußerung von Grundstücken (§ 64 Abs. 2 BHO)

a) Bezeichnung, Größe und Beschreibung des Grundstücks b) Dienststelle	Ermittelter Verkehrswert	Verkaufspreis	Erwerber	Verwendung des Grundstücks	Begründung der Veräußerung
1	2	3	4	5	6
a) Teilfläche des ehemaligen Standortübungsplatzes Bad Vilbel in Größe von 431 959 m² zwischen den Städten Bad Vilbel und Frankfurt/M. Es handelt sich um unerschlossenes Acker- und Wiesengelände. Wegen der Grundbuch- und Katasterbezeichnung wird auf die Anlage hingewiesen. b) Bundesvermögensamt Ffm. 6000 Frankfurt/Main	404 977 m² 8 099 540 DM 26 982 m² 539 640 DM 431 959 m² 8 639 180 DM (20 DM/m², ermittelt anhand von Vergleichspreisen)	8 099 540 DM ./. 30 v. H. 5 669 678 DM 26 982 m² werden der Stadt im Rahmen eines Gesamtvergleichs ohne Wertausgleich übereignet; vgl. anliegende Erläuterungen	Stadt Frankfurt/Main	jetzige: Teilweise landwirtschaftlich genutzt künftige: Errichtung des Bezirkfriedhofes Heiligenstock gem. rechtskräftigem Bebauungsplan der Stadt Frankfurt/Main	Die Veräußerung des Grundstücks ist zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben erforderlich.

Anlage

Aufstellung der zu veräußernden Grundstücke

1. Gemarkung Berkersheim, Flur 11

Nr. 14/2	in Größe von	1 954 qm
Nr. 18/2	in Größe von	8 310 qm
Nr. 22/2	in Größe von	7 309 qm
	zusammen	17 573 qm

eingetragen im

Grundbuch von Frankfurt am Main
Bezirk 50 Band 19 Blatt 722
lfd. Nrn. 110, 111 u. 112 des Bestandsverzeichnisses

2. Gemarkung Seckbach,

Flur 16 Nr. 1/4 in Größe von 114 466 qm

eingetragen im

Grundbuch von Frankfurt am Main
Bezirk 39 Band 112 A Blatt 4332 A
lfd. Nr. 365 des Bestandsverzeichnisses

3. Gemarkung Berkersheim, Flur 12

Nr. 2	in Größe von	5 827 qm
Nr. 3	in Größe von	5 190 qm
Nr. 4	in Größe von	3 695 qm
Nr. 5	in Größe von	9 485 qm
Nr. 6	in Größe von	8 645 qm
Nr. 7	in Größe von	11 242 qm
Nr. 8	in Größe von	38 943 qm
Nr. 9	in Größe von	6 731 qm
Nr. 10	in Größe von	5 157 qm
Nr. 12	in Größe von	3 296 qm
Nr. 13	in Größe von	5 613 qm
Nr. 17	in Größe von	5 637 qm
Nr. 54/18	in Größe von	1 185 qm
Nr. 55/18	in Größe von	1 154 qm

Gemarkung Berkersheim, Flur 12

Nr. 20	in Größe von	4 705 qm
Nr. 21	in Größe von	5 400 qm
Nr. 22	in Größe von	2 141 qm
Nr. 23	in Größe von	6 996 qm
Nr. 24	in Größe von	4 141 qm
Nr. 25	in Größe von	2 110 qm
Nr. 26	in Größe von	2 150 qm
Nr. 58/27	in Größe von	2 058 qm
Nr. 59/29	in Größe von	2 514 qm
Nr. 60/30	in Größe von	2 766 qm
Nr. 61/31	in Größe von	4 883 qm
Nr. 62/35	in Größe von	10 103 qm
Nr. 64/40	in Größe von	1 837 qm
Nr. 82/49	in Größe von	633 qm
Nr. 63/38	in Größe von	843 qm
Nr. 14/1	in Größe von	9 225 qm
Nr. 15/1	in Größe von	1 187 qm
Nr. 41	in Größe von	3 731 qm
Nr. 42	in Größe von	1 162 qm

	Nr. 43/1	in Größe von	2 082 qm
	Nr. 80/44	in Größe von	6 265 qm
	Nr. 46	in Größe von	452 qm
	Nr. 47	in Größe von	740 qm
	Nr. 77/48	in Größe von	702 qm
	Nr. 78/49	in Größe von	596 qm
	Nr. 50/1	in Größe von	614 qm
			191 836 qm
Gemarkung Berkersheim, Flur 11	Nr. 48/15	in Größe von	23 142 qm
	Nr. 38/11	in Größe von	3 351 qm
	Nr. 35/10	in Größe von	1 129 qm
	Nr. 34/9	in Größe von	4 406 qm
	Nr. 23	in Größe von	21 865 qm
	Nr. 39/12	in Größe von	20 qm
	Nr. 17	in Größe von	2 174 qm
	Nr. 16	in Größe von	15 497 qm
	Nr. 52/29	in Größe von	686 qm
	Nr. 54/30	in Größe von	1 410 qm
	Nr. 31	in Größe von	1 406 qm
	Nr. 32	in Größe von	1 479 qm
			76 565 qm

eingetragen im

Grundbuch von Frankfurt am Main
Bezirk 50 Band 19 Blatt 722
lfd. Nrn. 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 103, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 98, 99, 100, 101, 104, 105, 108, 109, 42, 38, 37, 36, 50, 39, 44 und 43
des Bestandsverzeichnisses.

4. Gemarkung Berkersheim, Flur 12	Nr. 1	in Größe von	9 745 qm
	Nr. 11	in Größe von	4 488 qm
	Nr. 51/16	in Größe von	1 386 qm
	Nr. 19	in Größe von	5 663 qm
	Nr. 16/1	in Größe von	8 670 qm
	Nr. 16/2	in Größe von	1 567 qm
			31 519 qm

eingetragen im

Grundbuch von Frankfurt am Main
Bezirk 50, Band 20, Blatt 766
lfd. Nrn. 1, 2, 3, 4, 7 und 8 insgesamt 431 959 qm

Erläuterungen zu Spalte 3 des Formblatts

Der Gesamtvergleich umfaßt folgende Grundstücksangelegenheiten:

1. Eine 2,6982 ha große bundeseigene Teilfläche, bei der streitig ist, ob sie 1938 von der Stadt unentgeltlich an das Deutsche Reich übertragen wurde und deshalb gemäß §§ 5, 7 des Reichsvermögensgesetzes vom 16. Mai 1961 unentgeltlich zurückzuübertragen ist. Da der Bundesgerichtshof in einem Urteil bei gleicher Sachlage einerseits von rückfallbefangenen Grundstücken spricht, andererseits auf § 9 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes vom 5. November 1957 und damit auf ein Entgelt hinweist, ist das Prozeßrisiko mit 50:50 anzusetzen.

2. Städtische Grundstücke im Ausmaß von rd. 4 ha, die der Bund für Zwecke der US-Streitkräfte von der Stadt erwerben muß. Wegen der vom Bund zu zahlenden Entschädigung sind beim OLG Frankfurt zwei Rechtsstreite anhängig. Das Gericht hat einen Vergleich über rd. 10,4 Mio DM vorgeschlagen. Die Stadt ist bereit, auf diesen Vorschlag 500 000 DM nachzulassen, sofern der Bund die unter Nummer 1 genannte Fläche unentgeltlich übereignet. Der Bund glaubt zwar, bei einer streitigen Entscheidung weniger zahlen zu müssen, als es der gerichtliche Vergleichsvorschlag vorsieht. In jedem Fall verbleibt bei dem Angebot der Stadt jedoch zu Gunsten des Bundes ein Vorteil von mindestens 182 266 DM.

Im Rahmen des Gesamtvergleichs ergibt sich damit folgende Gegenüberstellung:

a) Entgegenkommen des Bundes	
Verkehrswert der 2,6982 ha großen Teilfläche	539 640 DM
./. Nachlaß gemäß §§ 1, 3 GrVG in Höhe von 30 v. H.	161 892 DM
	377 748 DM
./. 50 v. H. Prozeßrisiko	188 874 DM
	188 874 DM
b) Entgegenkommen der Stadt mindestens	182 266 DM.